

---

Herforth, Lieselott

*Prof. Dr.-Ing. habil.*

*Physikerin*

*Mitgl. des Staatsrates*

*der DDR,*

*Rektor der*

*Technischen Universität Dresden,*

*Direktor des Instituts*

*für Anwendung radioaktiver*

*Isotope an der*

*Technischen Universität*

*Dresden*

*Dresden*

*F DGB-Fraktion*

---



Geboren am 13. September 1916 in Altenburg als Tochter eines Schriftstellers. Grundschule, Oberlyzeum - Abitur. 1936-1940 Studium an der Technischen Hochschule Berlin-Charlottenburg - Diplomingenieur, 1948 Promotion zum Dr.-Ing. 1949 FDGB, 1953 Habilitation an der Karl-Marx-Universität Leipzig. 1954 Dozent an der Karl-Marx-Universität Leipzig, 1957 Professor an der Technischen Hochschule für Chemie Leuna-Merseburg und 1960 an der Technischen Hochschule Dresden, 1949-1960 außerdem bei der DAW zu Berlin in Berlin-Buch, danach in Leipzig. Seit 1962 Professor mit Lehrstuhl und Direktor des Instituts für Anwendung radioaktiver Isotope an der Technischen Universität Dresden. 1962-1964 Vors. der Universitätsgewerkschaftsleitung. 1953 DKB. 1963 SED. 1964 DFD. Seit 1958 Mitgl. der Chemischen Gesellschaft in der DDR, seit 1959 Mitgl. der Physikalischen Gesellschaft in der DDR, seit 1963 Mitgl. der Biophysikalischen Gesellschaft in der DDR. 1966 Mitglied im Hoch- und Fachschulrat des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen. Seit 1965 Rektor der Technischen Universität Dresden. Seit 1967 Mitgl. der SED-Kreisleitung der Technischen Universität Dresden. Seit 1963 Abg. der Volkskammer und Mitgl. des Staatsrates der DDR.

---